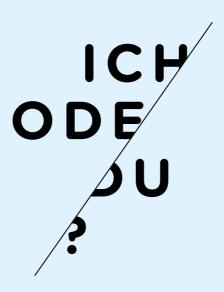
ODE/ Künstlerische Positionen zur Organspende



Künstlerische Positionen zur Organspende



TEXTE

Vorwort Dietrich Wersich / 006
Grußwort Angelika Schwabe / 008
Grußwort Prof. Dr. Björn Nashan / 010
Grußwort Prof. Bernd Mölck-Tassel / 012
Impressionen Vernissage/Preisverleihung / 014
Wettbewerb / 016

KÜNSTLER

Andreas Denzer / 018 Julia Holtmann / 020 Susana Rivas / 022 Elisabeth Rutzki / 024 Rosemarie Schöningh / 028 Juliane Breiert / 030 Gitte Schulz / 032 Franziska Schönfeld / 034 Marie Pippow / 036 Anna Laura Jacobi / 038 Theresa Lettner / 042 Katharina Potratz / 044 Jakob Abawary / 046 Meike Andresen / 048 Nadia Faichney / 050 Julia Hosse / 052 Lynn Dohrmann / 054 Simone Kesting / 056 Sandra Wichmann / 058 Neele Bunjes / 060

Lena Personn / 062 Renate Pommerening / 064 Helen Schüßler / 066 Damian Schloter / 068 Elsa Klever / 070 Amrei Fiedler / 072 Clara de Villiers / 076 David Czinczoll / 078 Rasmus Borkamp / 080 Birgit Hochleitner / 082 Katinka Reinke / 084 Jördis Brier / 086 Hannah Brückner / 088 **Tobias Wieland** / 090 Lena Brinkmann / 092 Thimo Franke / 094 Katharina Kappus / 096

Index / 100 Impressum / 102

Andrea Tomczak / 098

VOPWORT



Bred Richief

DIETRICH WERSICHPräses der Behörde für Soziales, Familie,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Liebe Leserin, lieber Leser,

Organspenden können Leben retten. Die moderne Medizin macht vieles möglich und fast jeder von uns würde im Fall des Falles davon gerne profitieren. Aber das gelingt nur, wenn wir gleichzeitig bereit dazu sind, unsere Organe zu spenden und diese Bereitschaft in einem Spenderausweis dokumentieren. Dazu bedarf es Aufklärung und Information, auch um vielleicht vorhandene Ängste zu nehmen. Ein besonderer Weg auf dieses Thema aufmerksam zu machen und Menschen für die Bedeutung einer Organspende zu sensibilisieren ist die Ausstellung, zu der Sie den Katalog in ihren Händen halten. Ich freue mich, dass es meiner Behörde in Zusammenarbeit mit der TECHNIKER KRANKENKASSE gelungen ist, Professoren und Studierende der Hamburger HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN zu gewinnen, die das Thema in einem Kunstwettbewerb aufgegriffen und eindrucksvoll illustriert haben.

Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs präsentieren das Thema Organspende aus der besonderen Sicht junger Künstlerinnen und Künstler, aus ihren ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Die hier gezeigten Exponate sind der Ausdruck einer besonderen Kreativität und eines großen Ideenreichtums. Sie eröffnen uns neue Wege der Auseinandersetzung mit einem Thema, das immer noch mit vielen Tabus belegt ist. Doch der Tod ist für viele Menschen, die auf ein Spenderorgan warten, dieses aber nicht rechtzeitig erhalten, die unausweichliche Konsequenz. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, dem in Deutschland herrschenden Organmangel entgegenzuwirken.

Lassen Sie die Kunstwerke und die darin enthaltenen Botschaften auf sich wirken. Und treffen auch Sie eine persönliche Entscheidung zur Organspende und dokumentieren Sie diese in einem Organspendeausweis.

Ich wünsche der Ausstellung eine große Resonanz und bin sicher, dass sie mit dazu beitragen wird, die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.

GRUS5 WORT



hours block

ANGELIKA SCHWABELeiterin der TK-Landesvertretung Hamburg

Liebe Hamburger,

das Thema Organspende ist bei sehr vielen Menschen noch immer mit Ängsten besetzt. Dies spiegelt sich seit Jahren in den Zahlen wider: So ergab eine Umfrage der TECHNIKER KRANKENKASSE aus dem Jahr 2008, dass zwar drei von vier Deutschen der Organspende gegenüber positiv eingestellt sind. Gleichzeitig aber hat nur jeder siebte Deutsche auch tatsächlich einen Organspendeausweis. Diese Diskrepanz spiegelt sich auch in den Wartelisten wider: Ende Juli 2010 warteten knapp 11.400 Menschen in Deutschland auf eine Spenderleber oder -niere, ein Herz, eine Spenderlunge oder eine Bauchspeicheldrüse. Allein in Hamburg waren es 247.

Die TECHNIKER KRANKENKASSE hat sich seit langem das Ziel gesetzt, durch verschiedene Aktionen auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen, Ängste abzubauen und die Spendenbereitschaft zu erhöhen.

Deshalb haben wir uns sehr gern am Projekt einer Kunstausstellung samt Wettbewerb zum Thema Organspende beteiligt. Der Titel: «Ich oder Du? Künstlerische Positionen zur Organspende» klingt provokant; die Ergebnisse sind beeindruckend: Gerade junge Leute wurden dazu bewegt, kreativ, emotional und manchmal auch frech und kritisch das schwierige Balancieren zwischen Leben und Tod künstlerisch auszudrücken. Dringlichkeit, Vorurteile und Ängste rund um die Organspende sowie die unvermeidliche Auseinandersetzung mit dem Tod, aber auch dem daraus entspringenden Leben wurden in den Werken auf höchst eindrucksvolle Weise dargestellt.

Wir würden uns wünschen, dass es dem Medium Kunst gelingt, auch Menschen für das Thema Organspende zu sensibilisieren, die sich damit bisher gar nicht oder nur wenig auseinandergesetzt haben. Dann wäre sehr viel erreicht!

GRUSS WORT



Birth

PROF. DR. BJÖRN NASHAN

Direktor der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantation Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Liebe Kunstinteressierte,

der Ihnen vorliegende Ausstellungskatalog, der das Ergebnis eines Wettbewerbes präsentiert, welcher durch die GESUNDHEITSBEHÖRDE und die TECHNIKER-KRANKENKASSE gefördert wurde und in Zusammenarbeit mit der HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN, DEPARTMENT DESIGN umgesetzt wurde, zeigt Ihnen die hervorragenden Arbeiten von Studierenden, die sich mit dem Thema Organspende beschäftigt haben. Besonders hervorzuheben ist, dass die Studierenden das Thema mit Unterstützung ihrer Professoren selbstständig erarbeitet haben.

Organtransplantation und Organspende sind Themen, die uns alltäglich begegnen können, Themen die von Tod, Leid, Nächstenliebe – aber auch Hoffnung, Freude und Glück erzählen und damit ein spannungsgeladenes Feld umfassen.

Wie diese jungen Menschen diese Aufgabe angegangen sind, sich das Thema selbst erarbeitet haben und es mit der Unterstützung ihrer Professoren graphisch und plastisch umgesetzt haben, ist außerordentlich beeindruckend.

Es ist nicht nur Zeugnis einer hohen Kreativität, sondern auch von einem tiefen Verständnis und einem «Sichhineinfühlen» in die komplexe Problematik, die gerade mich als Spezialisten für Organtransplantationen äußerst bewegt und berührt hat.

Lassen Sie jedes einzelne dieser Kunstwerke auf sich wirken, setzen Sie sich mit dem Thema selbst auseinander und suchen Sie für sich Antworten zu dem vielschichtigen Komplex der Organspende.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit der Ausstellung.

GRUS5 WORT



Benn Minth Samuel

PROF. BERND MÖLCK-TASSEL Leiter des Department Design, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Einer der interessantesten Aspekte an dem Beruf der Illustratorinnen und Illustratoren ist sicherlich die Konfrontation mit den unterschiedlichsten Themen. Manche Themen sind banal, andere dagegen von großer politischer und gesellschaftlicher Relevanz. Der Mangel an Spenderorganen in Deutschland und die damit verbundene konkrete Notlage von Mitmenschen macht die Organspende zu einem höchst brisanten Thema.

Es hat mich sehr gefreut, dass dieses wichtige Projekt bei meinen Studierenden auf großes Interesse stieß. Obwohl das Projekt als freiwillige AG in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt wurde, gab es eine große Beteiligung. Für mich war es spannend zu sehen, wie engagiert meine Studierenden mitgearbeitet haben. Wir haben uns wöchentlich zur Korrektur und zur Diskussion getroffen.

Es ging nicht darum, eine rein positive Sicht auf das Thema darzustellen, sondern sich frei mit dem Themenkomplex zu beschäftigen und eine individuelle künstlerische Umsetzung zu finden. Es durften durchaus negative Aspekte, wie Ängste und Vorurteile thematisiert werden. Die Qualität der einzelnen Arbeiten und die Vielfalt der Konzepte und Umsetzungen haben mich beeindruckt. Sie machen den Reiz der Wanderausstellung aus, die in diesem Katalog dokumentiert ist.

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern in der BEHÖRDE FÜR SOZIALES, FAMILIE, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHER-SCHUTZ und der TECHNIKER KRANKENKASSE war ausgesprochen positiv. Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Kunst braucht Öffentlichkeit, um für gesellschaftliche Prozesse relevant zu werden. Die Gesellschaft wiederum braucht die Kunst, um sich selbst besser zu verstehen und sich dem Neuen öffnen zu können. Ich hoffe wir können mit dieser Ausstellung einen kleinen Beitrag hierzu leisten.

IM ARESS













VERNISSAGE / PREISVERLEIHUNG

HAW Hamburg, Mediencampus Finkenau 20. September 2010















PREISTRÄGER

SIMONE KESTING

erster Preis

ELISABETH RUTZKI

zweiter Preis

AMREI FIEDLER

dritter Preis

JURY

SENATSDIREKTOR NORBERT LETTAU

Leiter des Amtes Gesundheit und Verbraucherschutz der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

RICO SCHMIDT

Pressesprecher der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

BRUNO KOLLHORST

Fachreferent Marketing und Vertrieb, Techniker Krankenkasse

RENATE JANSSEN

Referentin Gesundheitswesen, TK-Landesvertretung Hamburg

PROF. DR. HANSWERNER BAUSE

Ärztlicher Direktor Asklepios Klinik Altona

PROF. DR. BJÖRN NASHAN

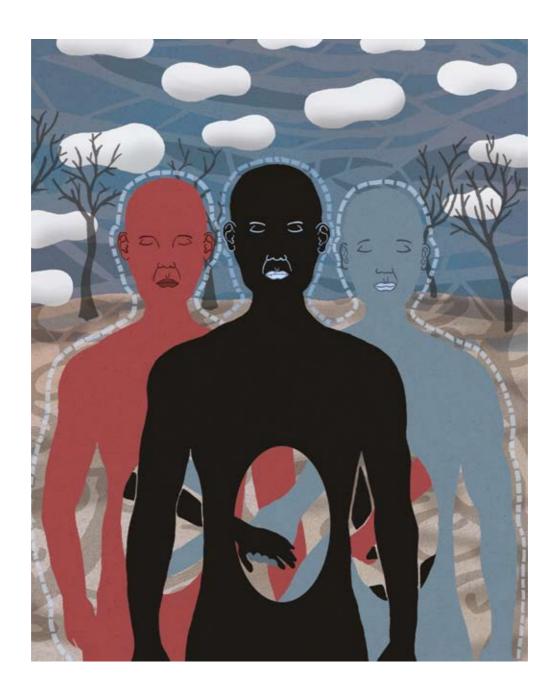
Direktor der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantation Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PROF. BERND MÖLCK-TASSEL

Leiter des Department Design, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

PROF. REINHARD SCHULZ-SCHAEFFER

Studienschwerpunkt Informative Illustration, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg



ANDREAS

DENZER

контакт illustration@andreasdenzer.de тесннік Collage, Photoshop, Grafik Tablett



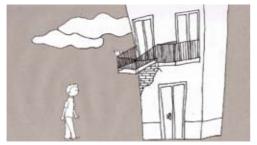




JULIA

HOLTMANN

контакт juliaholtmann@gmx.de теснык Aquarell, Buntstift

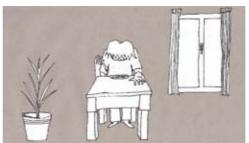




























ELISABETH

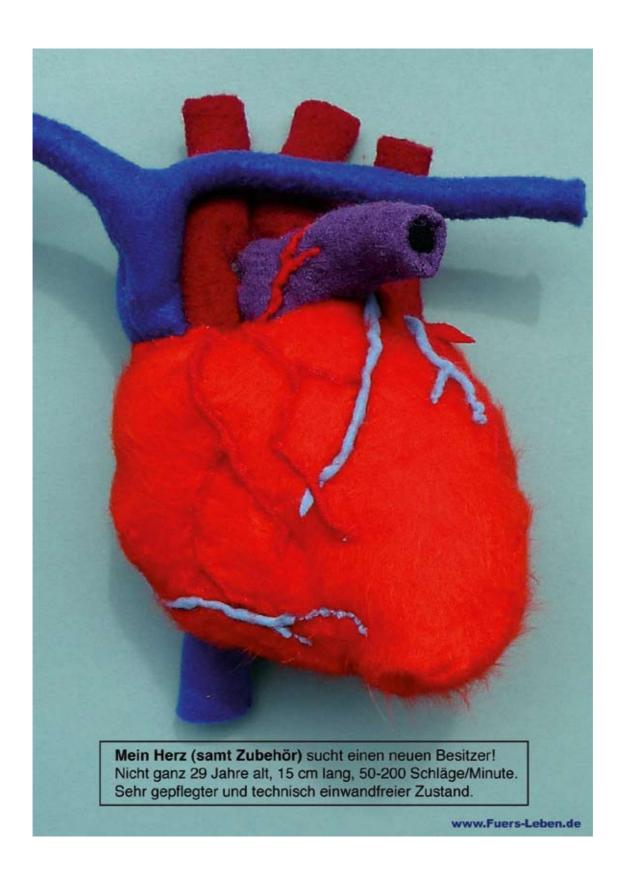
RUTZKI

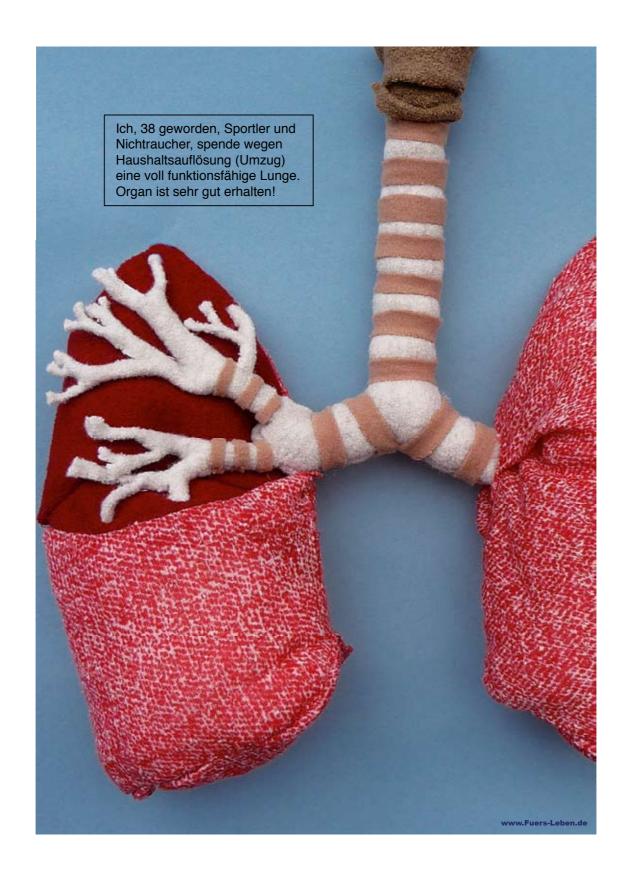
контакт elarutzki@hotmail.de тесннік Mischtechnik, genäht und am Rechner bearbeitet

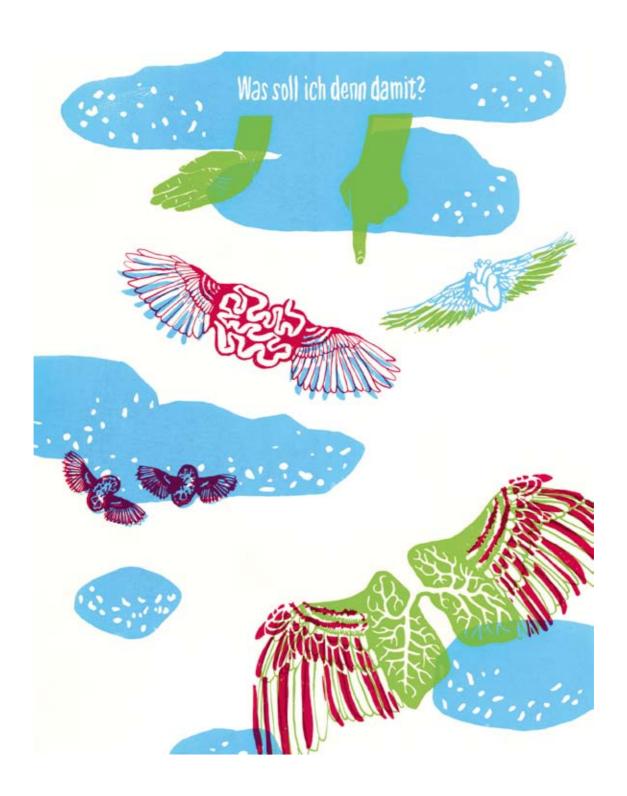
2. PREIS











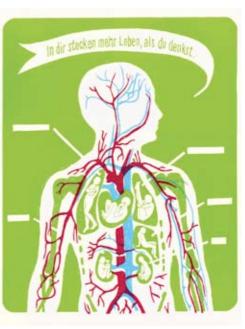
ROSEMARIE SCHÖNINGH

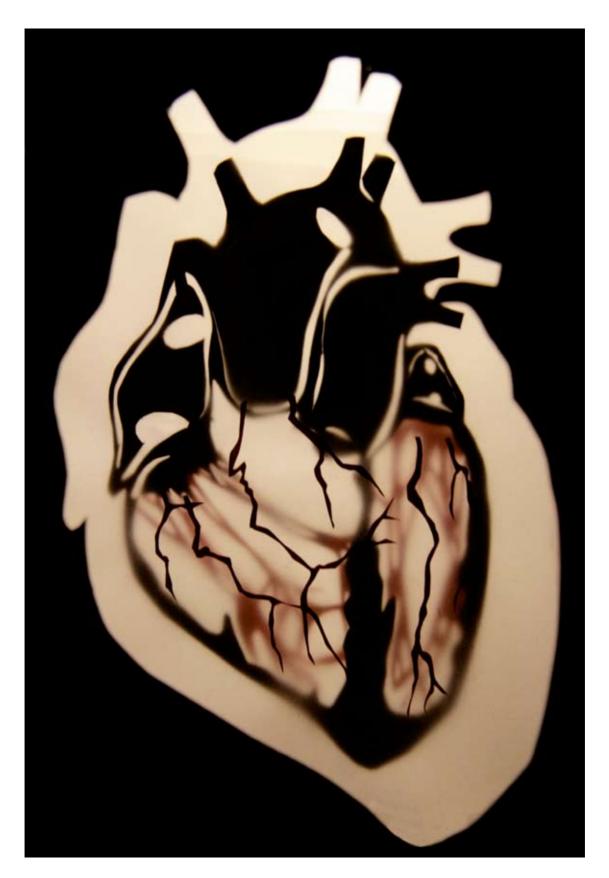
контакт kontakt@rs-illustration.de теснык Siebdruck, Photoshop





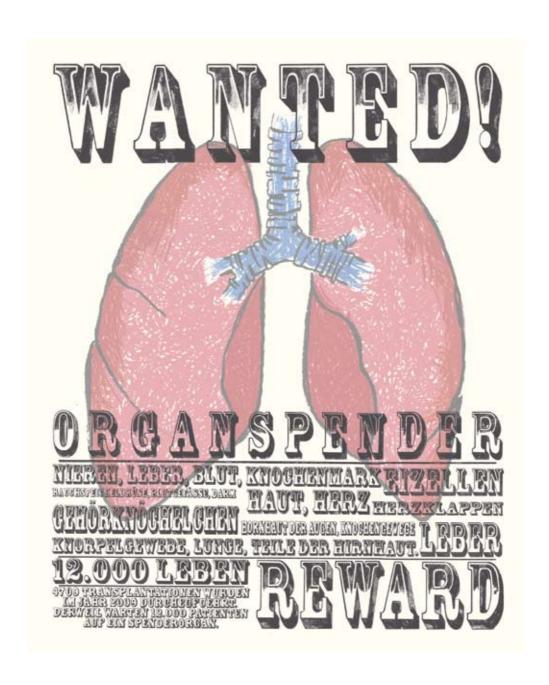






BREIERT

KONTAKT julebreiert@aol.com
TECHNIK Scherenschnitt



GITTE

колтакт gitte.schulz81@web.de теснлік Siebdruck, Bleistift







FRANZISKA

SCHÖNFELD

 ${\it KONTAKT} \ franziska. schoenfeld@gmx.net \\ {\it TECHNIK} \ Siebdruck, \ Acryl$













PIPPOW

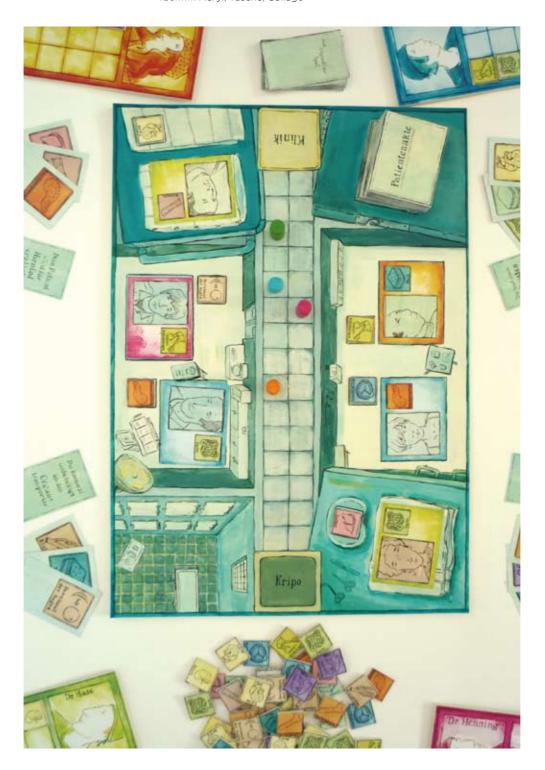
KONTAKT mri.ppow@gmail.com
TECHNIK Collage



ANNA LAURA

JACOBI

контакт aljacobi@gmx.net тесник Acryl, Tusche, Collage



SPIELREGELN

ZIEL DES SPIELS

Der Spieler nimmt den Platz eines der vier Chirurgen ein und versucht, möglichst viele gleichwertige Organ- und Gewebeplättchen zu sammeln ohne dabei von der Kripo erwischt zu werden.

PATIENTEN LEBEN UND STERBEN LASSEN

Der erste Spieler beginnt, er kann in seinem ersten Zug entweder einem Patienten der Warteliste das ihm fehlende Organ geben und ihm so Leben schenken, oder ihn umbringen und das bei ihm liegende Organplättchen wegnehmen.

PATIENTEN LEBEN LASSEN: Mithilfe der Organkarten, die man auf der Hand hat, kann man, hat man die passende Organkarte und somit das für den Patienten überlebenswichtige Organ, einem Patienten auf der Warteliste neues Leben schenken. Das Organplättchen wandert zurück in das Säckchen, die Patientenakte kommt auf die eigene Sammelkarte und eine neue Patientenakte mitsamt neuem Organplättchen werden gezogen und auf die Stelle gelegt. Die Figur des Spielers, dessen Farbe die Patientenakte hat wandert im Falle des Überlebens des Patienten ein Feld Richtung Klinik und somit weg von der Kripo.

PATIENTEN STERBEN LASSEN: Um sein Sammelfeld zu füllen, muss man Patienten von der Warteliste Organe klauen. Dies kann man tun, indem man dem Patienten das Organplättchen entfernt und auf sein eigenes Sammelfeld legt. Die Patientenakte wandert damit ins Leichenschauhaus und die Spielfigur des Spielers, dessen Farbe die Patientenakte hatte, wandert im Falle des Todes des Patienten ein Feld Richtung Kripo.

KRIPO

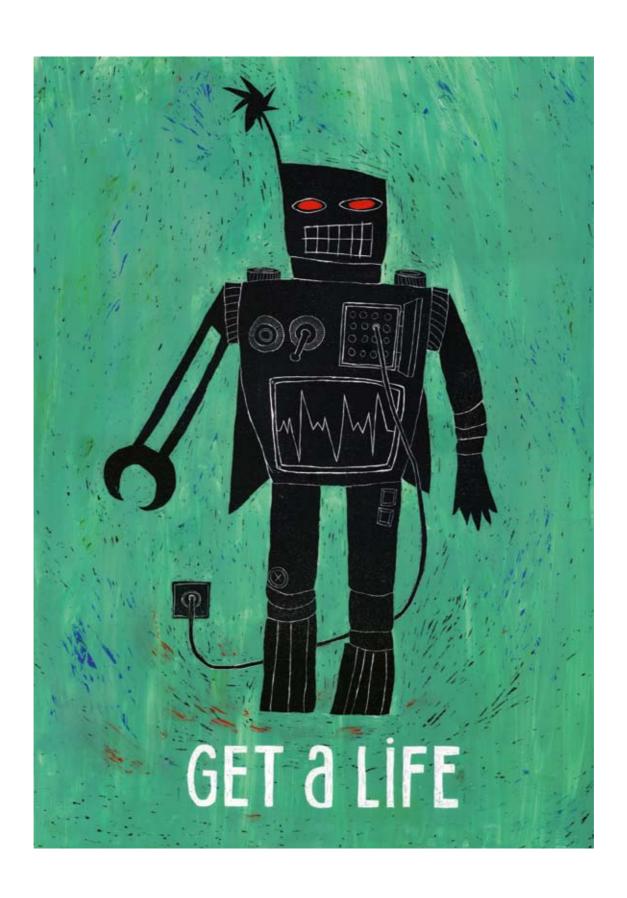
Betritt der erste Spieler das Feld der Kripo, ist das Spiel beendet. Je nachdem, wieweit die anderen Spieler nun von der Kripo und somit vom Verdacht auf Mord entfernt sind, bekommen sie Punkte, es ist also ratsam, ab und an einen Patienten des eigenen Chirurgen am Leben zu lassen, um aus dem Blickwinkel der Kripo zu geraten und Patienten anderer Chirurgen umzubringen, damit diese der Kripo und damit der Überführung näher kommen.

Wer die meisten Punkte hat, hat gewonnen, sollte aber ernsthaft an seiner Moral zweifeln und sich vielleicht doch einen Organspendeausweis besorgen!











THERESA LETTNER

комтакт t.lettner@gmx.de теснык Acryl auf Folie

KATHARINA

POTRATZ

контакт kathy.potratz@web.de тесник Malerei



















JAKOB ABAWARY контакт abawary@yahoo.de тесник Malerei, Photoshop

MEIKE

ANDRESEN

контакт meike_andresen@gmx.de теснык Ölpastell, Acryl











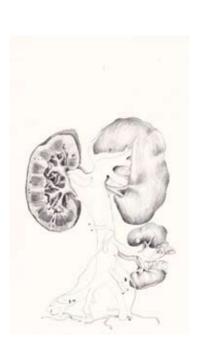
FAICHNEY

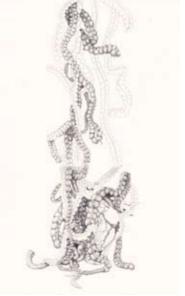
KONTAKT nadl-f@web.de

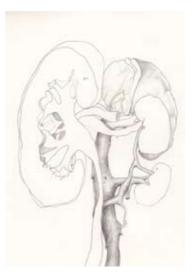
TECHNIK Bleistift









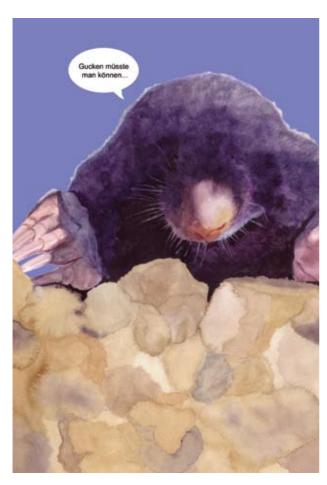




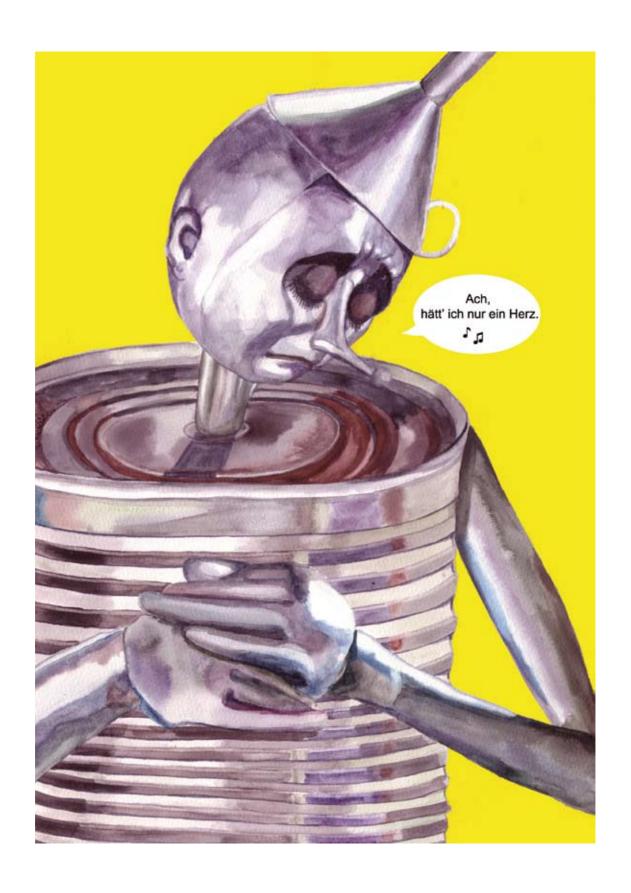
HOSSE

KONTAKT jhosse@me.com

TECHNIK Aquarell, Photoshop



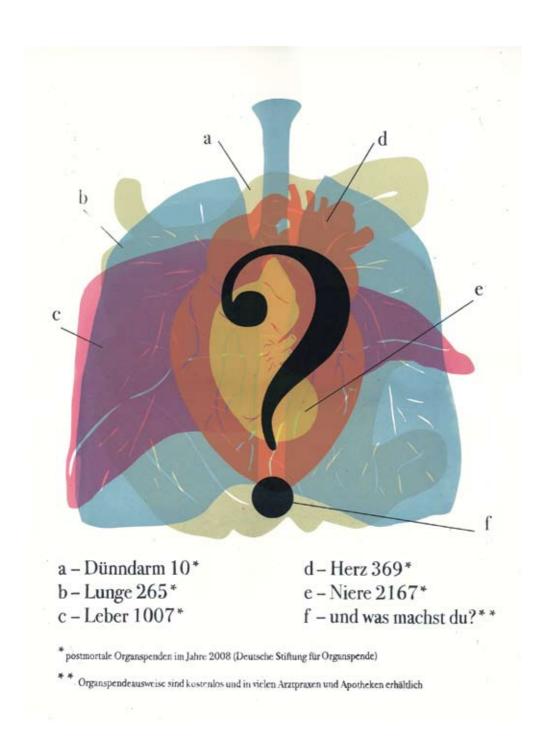








контакт lynn.dohrmann@yahoo.de тесник Siebdruck







SIMONE

KESTING

контакт simonekesting@web.de тесннік Super Sculpey

1. PREIS

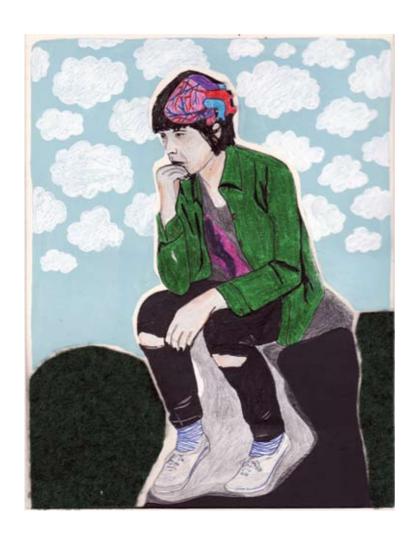


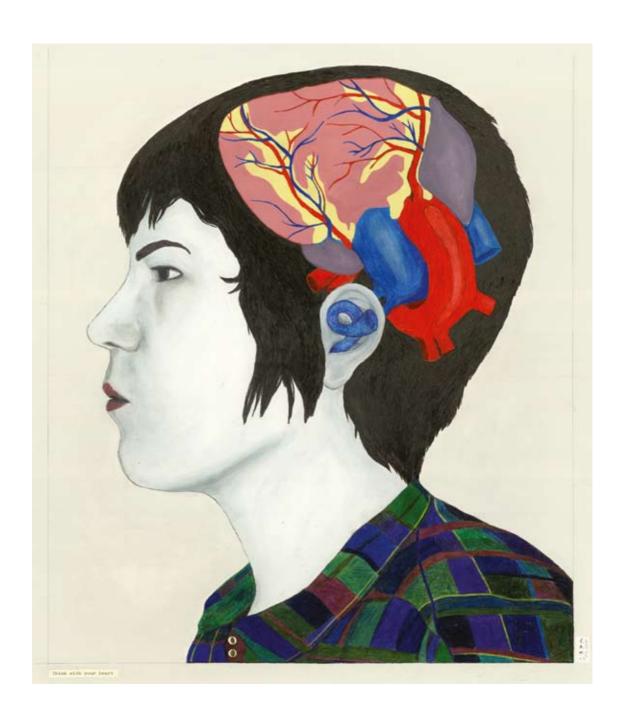


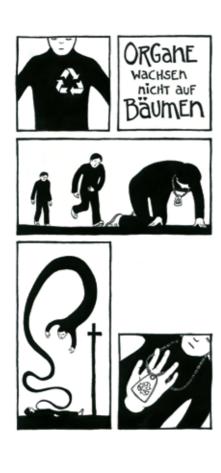
SANDRA

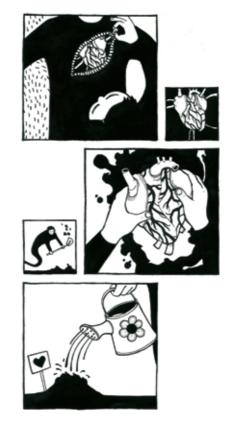
WICHMANN

контакт sandra.wichmann@gmx.de теснык Öl, Acryl, Buntstift

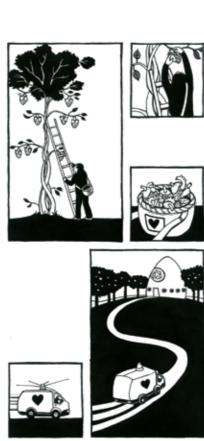


















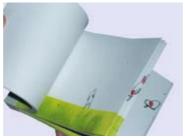




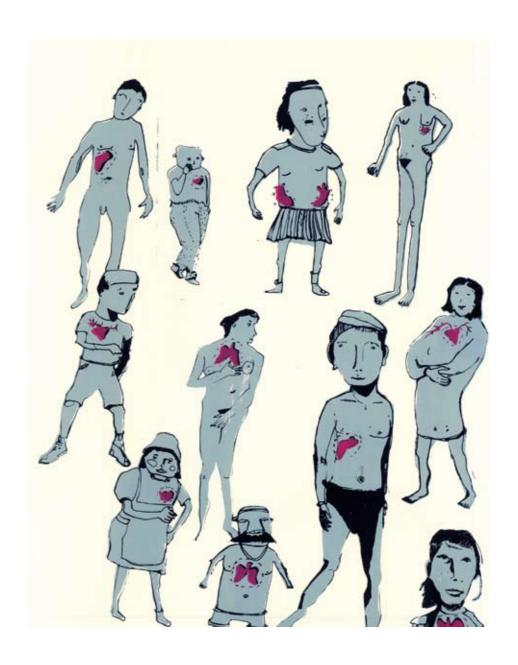
контакт neele.bunjes@arcor.de теснык Fineliner, Tusche auf Papier







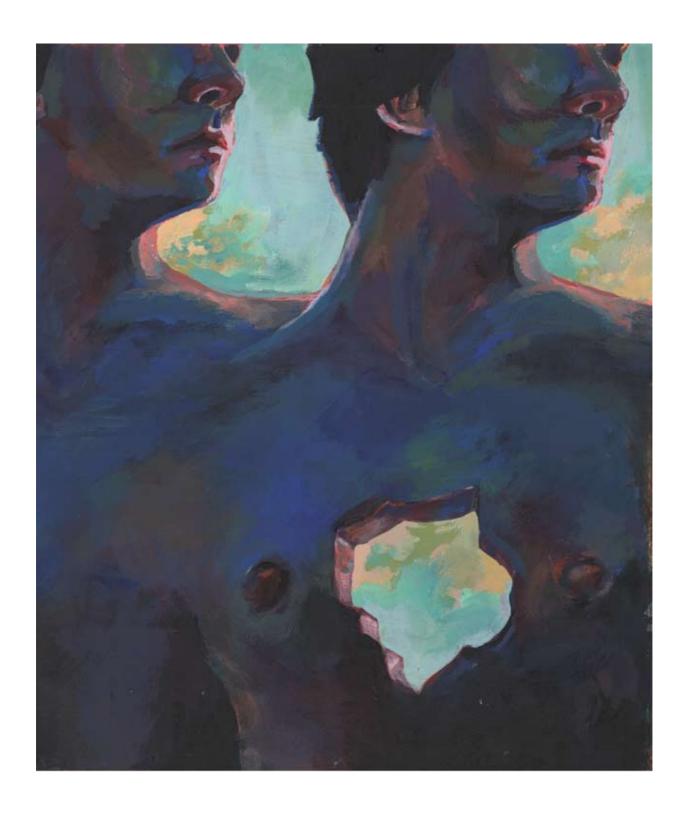


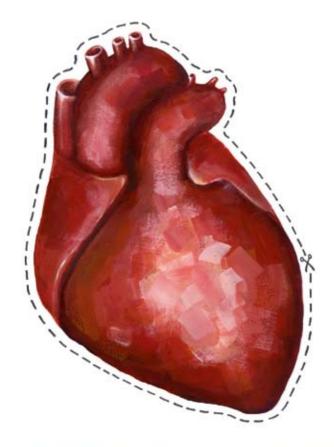


PERSONN KONTAKT lena@personn.com TECHNIK Siebdruck, Daumenkino



POMMERENING KONTAKT katharainy@aol.com TECHNIK Acrylmalerei



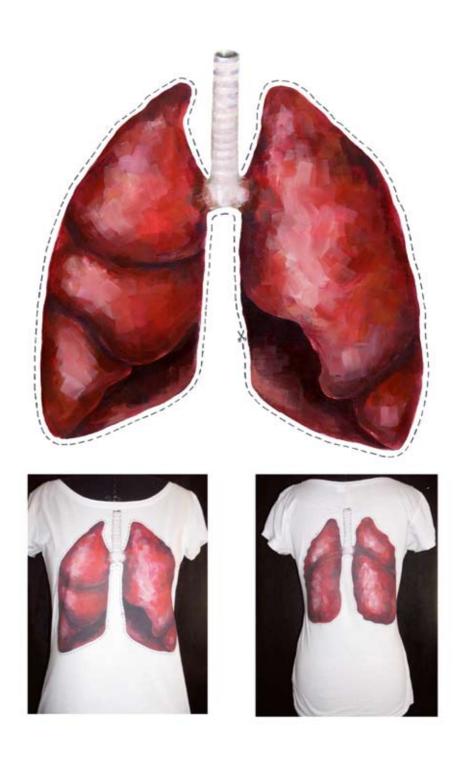






HELEN SCHÜSSLER

контакт helenschuessler@web.de тесник Acryl, Bleistift



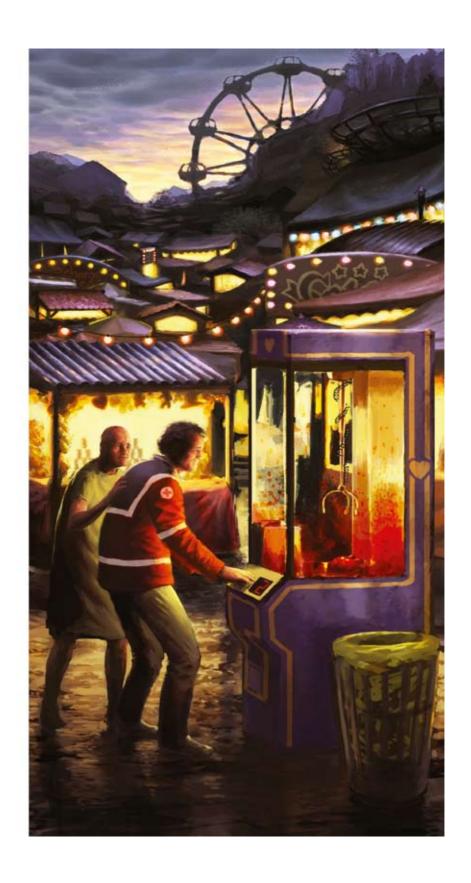


DAMIAN

SCHLOTER

контакт carlos@damian-art.com теснык Photoshop







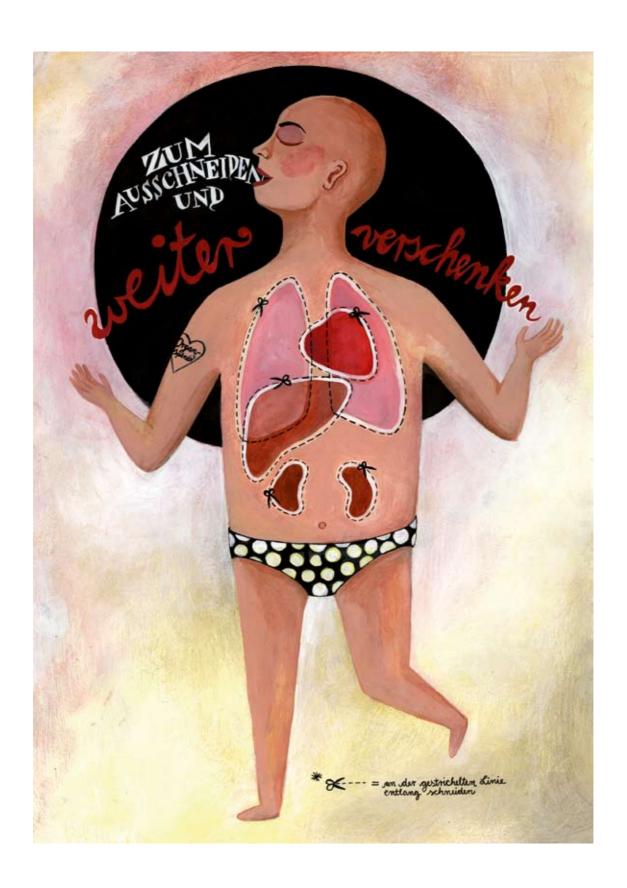


KLEVER

KONTAKT elsa.klever@web.de

TECHNIK Tusche, Acryl auf Papier







AMREI

FIEDLER

контакт kontakt@spatzundhirn.de тесниік Siebdruck

3. PREIS



TECHNIK Acryl auf Papier, Broschüre, 24 Seiten





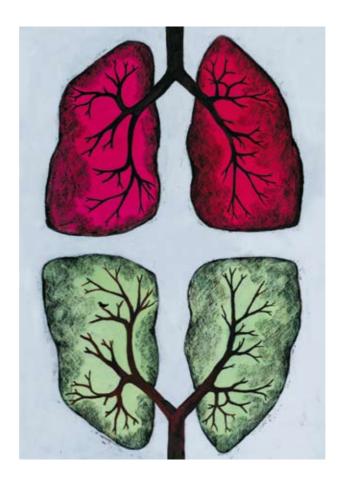












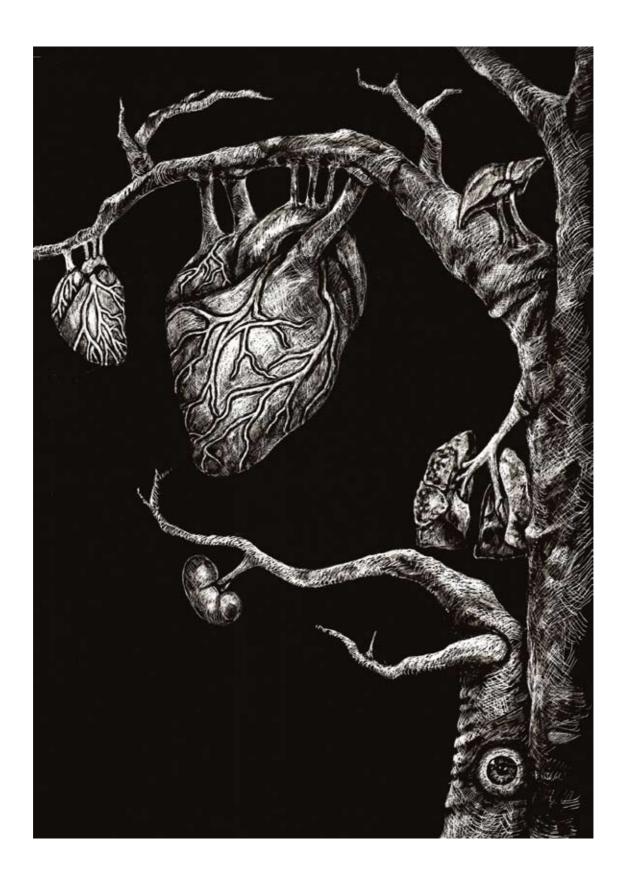
CLARA

DE VILLIERS

контакт clara_devilliers@gmx.de тесник Acryl auf Folie, Siebdruck





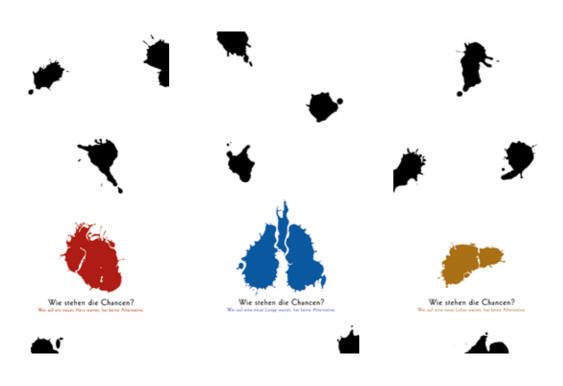






RASMUS BORKAMP

 ${\it KONTAKT dersohndes} lichtes@hotmail.com \\ {\it TECHNIK Gouache, Photoshop}$





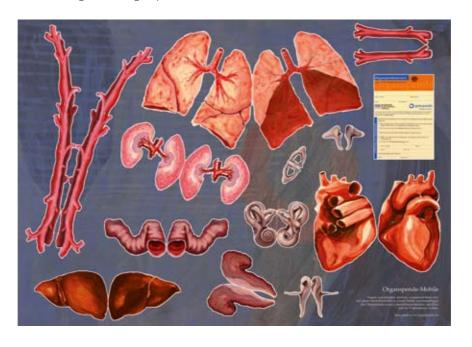
BIRGIT

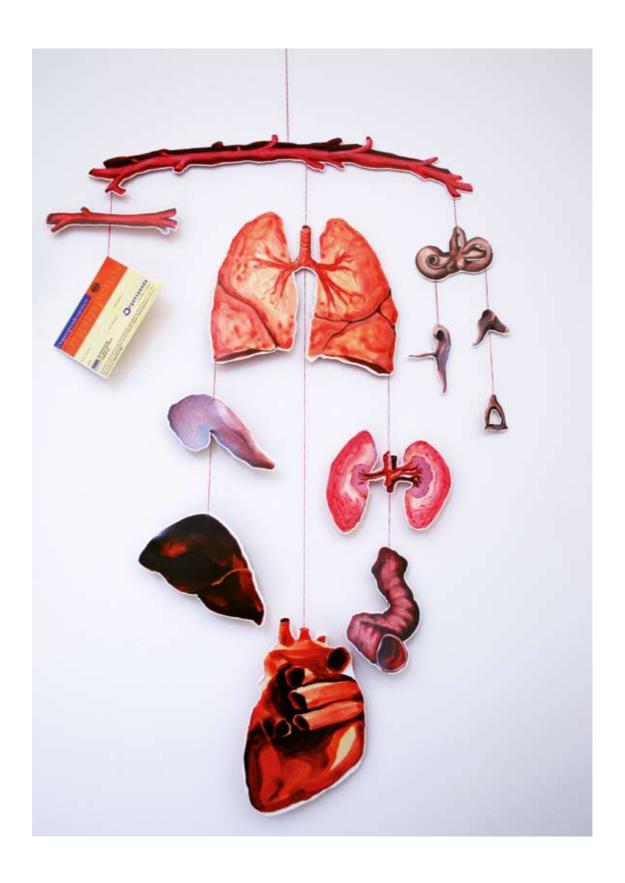
HOCHLEITNER

KONTAKT bhochleitner@aol.com TECHNIK Acryl



Bastelbogen zum Organspende Mobile



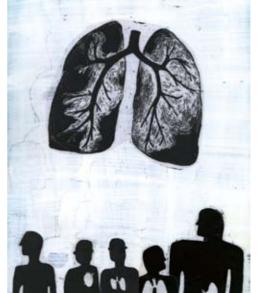












KATINKA

REINKE

контакт mail@katinkareinke.de тесниік Acryl, Collage



JÖRDIS BRIER

контакт joerdis_brier@gmx.de TECHNIK Acryl auf Holz, Bleistift



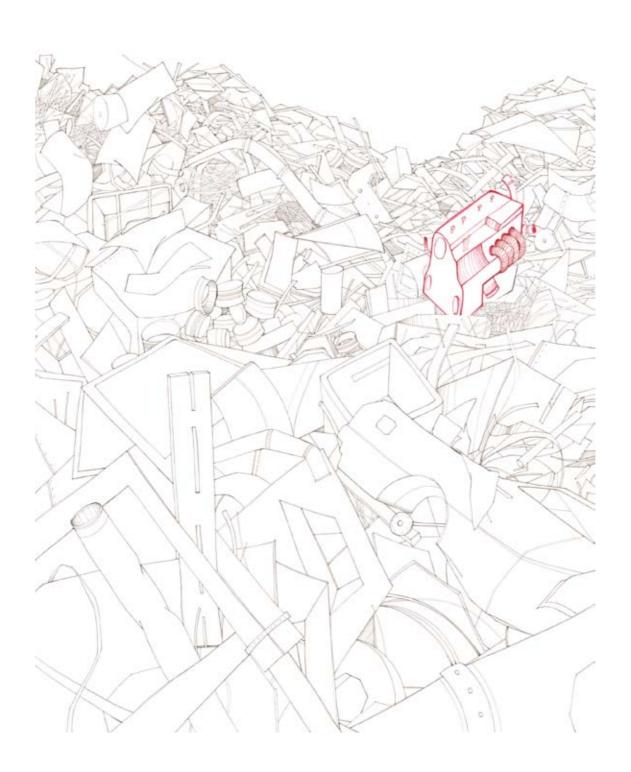


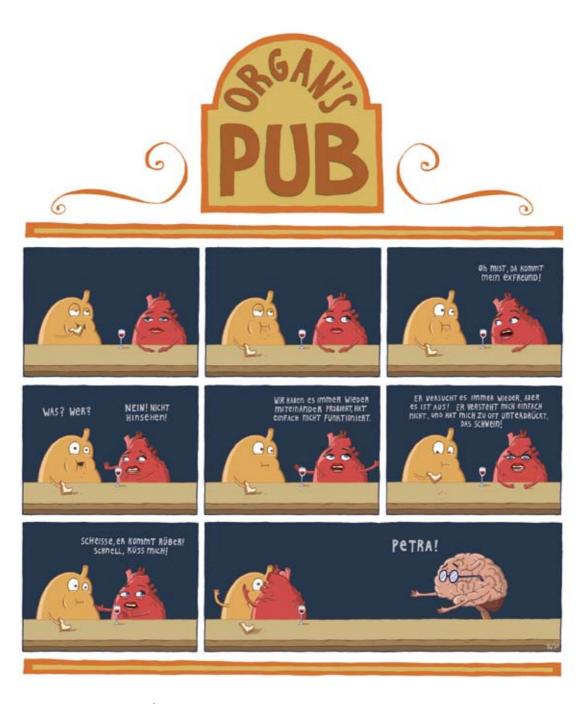


HANNAH

BRÜCKNER

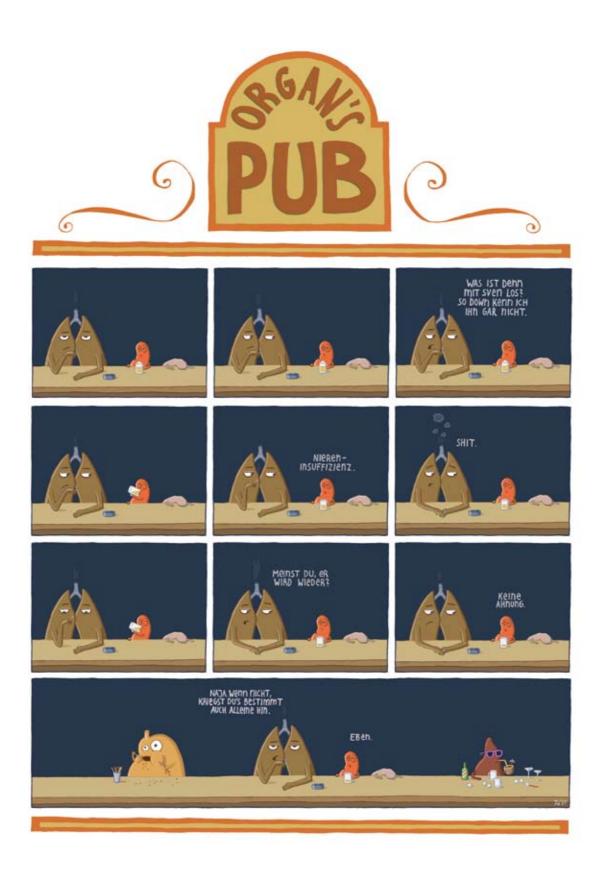
контакт sine.nomine@gmx.de теснык Tusche





TOBIAS WIELAND

контакт tobias_wieland@gmx.net теснык Tusche, Digital









LENA BRINKMANN

контакт lena@brinkmann-illustration.de теснык Linolschnitt, Illustrator







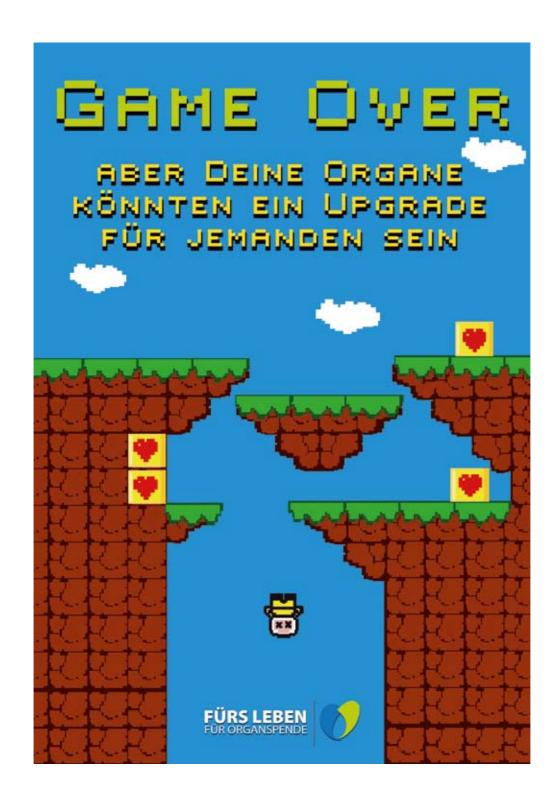
THIMO

FRANKE

KONTAKT aargh@gmx.net

TECHNIK Öl auf Segeltuch

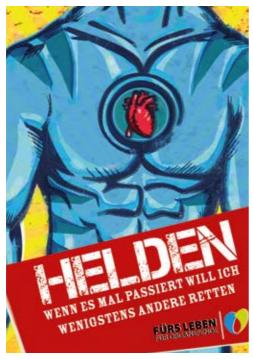






контакт mail@katharinakappus.de тесннік Digitale Illustration, Sticker auf Uhr







ANDREA

TOMCZAK

контакт andreatomczak@gmail.com тесннік Ölkreide, Siebdruck







Jakob Abawary, 046 Meike Andresen, 048 Lena Personn, 062 Rasmus Borkamp, 080 Marie Pippow, 036 Juliane Breiert, 030 Renate Pommerening, 064 Katharina Potratz, 044 Jördis Brier, 086 Lena Brinkmann, 092 Hannah Brückner, 088 Neele Bunjes, 060 Katinka Reinke, 084 Susana Rivas, 022 Elisabeth Rutzki, 024 David Czinczoll, 078 Damian Schloter, 068 Andreas Denzer, 018 Franziska Schönfeld, 034 Lynn Dohrmann, 054 Rosemarie Schöningh, 028 Gitte Schulz, 032 Helen Schüßler, 066 Nadia Faichney, 050 T / Andrea Tomczak, 098 Amrei Fiedler, 072 Thimo Franke, 094 / Clara de Villiers, 076 Birgit Hochleitner, 082 Julia Holtmann, 020 Julia Hosse, 052 Sandra Wichmann, 058 Tobias Wieland, 090 Katharina Kappus, 096 Simone Kesting, 056 Elsa Klever, 070









ICH ODER DU?

Künstlerische Positionen zur Organspende

HERAUSGEBER

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Billstraße 80, 20539 Hamburg

GESTALTUNG

Ulla Oberdörffer, Amrei Fiedler

DRUCK

LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG Scheringstraße 1, 13355 Berlin

FOTONACHWEIS

Paula Markert, Hamburg, S. 14, S. 15 www.paulamarkert.de

KONTAKT

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz Tel.: +49 40 42837 2482 Fax: +49 40 42837 2632 organspende@bsg.hamburg.de

© 2010 Freie und Hansestadt Hamburg , Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie Künstlerinnen und Künstler, Autorinnen und Autoren , Fotografinnen und Fotografen.

